



Schneebedeckte Gipfel und mächtige Gletscher in den Southern Alps, Feuer speiende Vulkane und warme Quellen auf White Island, schroffe Fjorde, immergrüner Urwald mit riesigen Kauri-Bäumen und sanfte Hügel, blau glitzernde Seen und endlose Traumstrände – Neuseeland bietet auf seinen beiden Inseln eine faszinierende Landschaftsvielfalt. Ist die Nordinsel von vulkanischen Erscheinungen aller Art und einem bis ins Tropische reichenden Klima geprägt, bestimmen alpine Faltengebirge mit etlichen Dreitausendern und ein eher raues Klima die Südinsel. Dazu kommt eine einzigartige Flora und Fauna am „schönsten Ende der Welt“: Die Bandbreite der Pflanzen reicht von tropisch bis subarktisch, an seiner Küste tummeln sich

Delfine, Orcas und Buckelwale, in seinen Wäldern der Kiwi-Vogel, Neuseelands Wappentier. In eine geheimnisvolle Welt entführen die Tänze und mythischen Riten der Maori, während in Auckland und der Hauptstadt Wellington weltstädtisches Flair herrscht.

Über 290 Bilder von Christian Heeb und die Texte von Roland F. Karl zeigen alle Facetten dieses einzigartigen Inselreiches von Cape Reinga im Norden bis zur äußersten Südspitze.

ISBN 978-3-8003-4842-8



Stürtz

NEUSEELAND

Christian Heeb / Roland F. Karl

Stürtz

INHALT

12 AOTEAROA – DAS LAND DER GEGENSÄTZE

Erste Seite:
Im Tongariro National Park (Nordinsel) gibt es neben den kargen Vulkanlandschaften auch das geradezu überbordende Grün des gemäßigten Regenwaldes. Der von riesigen Farnen eroberte Lebensraum versetzt einen geradezu in prähistorische Epochen und lässt urzeitliche Tiere in der Kulisse erwarten.



22 DIE HEIMLICHE UND DIE RICHTIGE HAUPTSTADT – AUCKLAND UND WELLINGTON

Seite 2/3:
Zuweilen müssen Hütehunde Herden von über 10 000 Schafen in Schach halten. Insgesamt zählen die Wollträger, die wie hier nahe der Inland Scenic Route bei Glentunnel Neuseelands endlose Weidegebiete bevölkern, noch rund 35 Millionen Tiere.



Seite 32
Von Frauenspersonen und Menschenfressern – Captain James Cook

44 ZWISCHEN COROMANDEL UND CAPE REINGA – DER SUBTROPISCHE NORDEN

Seite 4/5:
Die ehemalige und heimliche Hauptstadt der Kiwis beherbergt über anderthalb Millionen Einwohner, ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum, Schmelztiegel vieler Rassen, Drehkreuz für Luft- und Schiffsverkehr und überhaupt, eine richtige, weltstädtische und glitzernde Metropole. Was am trefflichsten zum Ausdruck kommt, wenn in Auckland die Lichter angehen.



58 DAMPFENDE ERDE – GEYSIRE UND VULKANE



Seite 80
Die zahlenmäßig größte Einwanderungsgruppe – Neuseelands Schafe

Seite 92
Einwanderer vor den Europäern – die Geschichte der Maori

118 WEIN, WHISKY UND WALE – AUF SOUTHLAND



Seite 132
Spitzenprodukt vom anderen Ende der Welt – neuseeländischer Wein

Seite 158
Wahre Perlen – die »Kleinen« der neuseeländischen Inseln

184 GLETSCHER, FJORDE UND REGENWALD – NEUSEELANDS NORWEGEN



Seite 206
Naturparks und Abenteuersport – Outdoorparadies Südinsel

Seite 222: Register
Seite 223: Karte
Seite 224: Impressum

Seite 8/9:
Eine einzigartige landschaftliche Vielfalt bietet der Tongariro National Park südlich des Lake Taupo mit vulkanischen Massiven, gekrönt von rauchenden Kratern, Wasserfällen, die in die Tiefe stürzen, und weiten, offenen Landschaften. Sowie romantischen See-Bildern, wie hier am Lake Rotoaira.

Seite 10/11:
Den Oberlauf des Kaituna River (Nordinsel) die Okere Falls zu befahren, ist für die einen pures Vergnügen, für andere schlichtweg eine Herausforderung. Der Fluss wird auch zum Training vor Welt- und Olympia-meisterschaften genutzt.

AOTEAROA – DAS LAND DER GEGENSÄTZE

*Sonnenaufgang
bei Whitianga,
Coromandel Peninsula
(Nordinsel). In der
Sprache der Maori
bedeutet Whitianga
soviel wie Durchfahrt
oder Furt. Und so ist
der sichere Hafen
des Ortes eben durch
eine enge Passage zu
erreichen.*



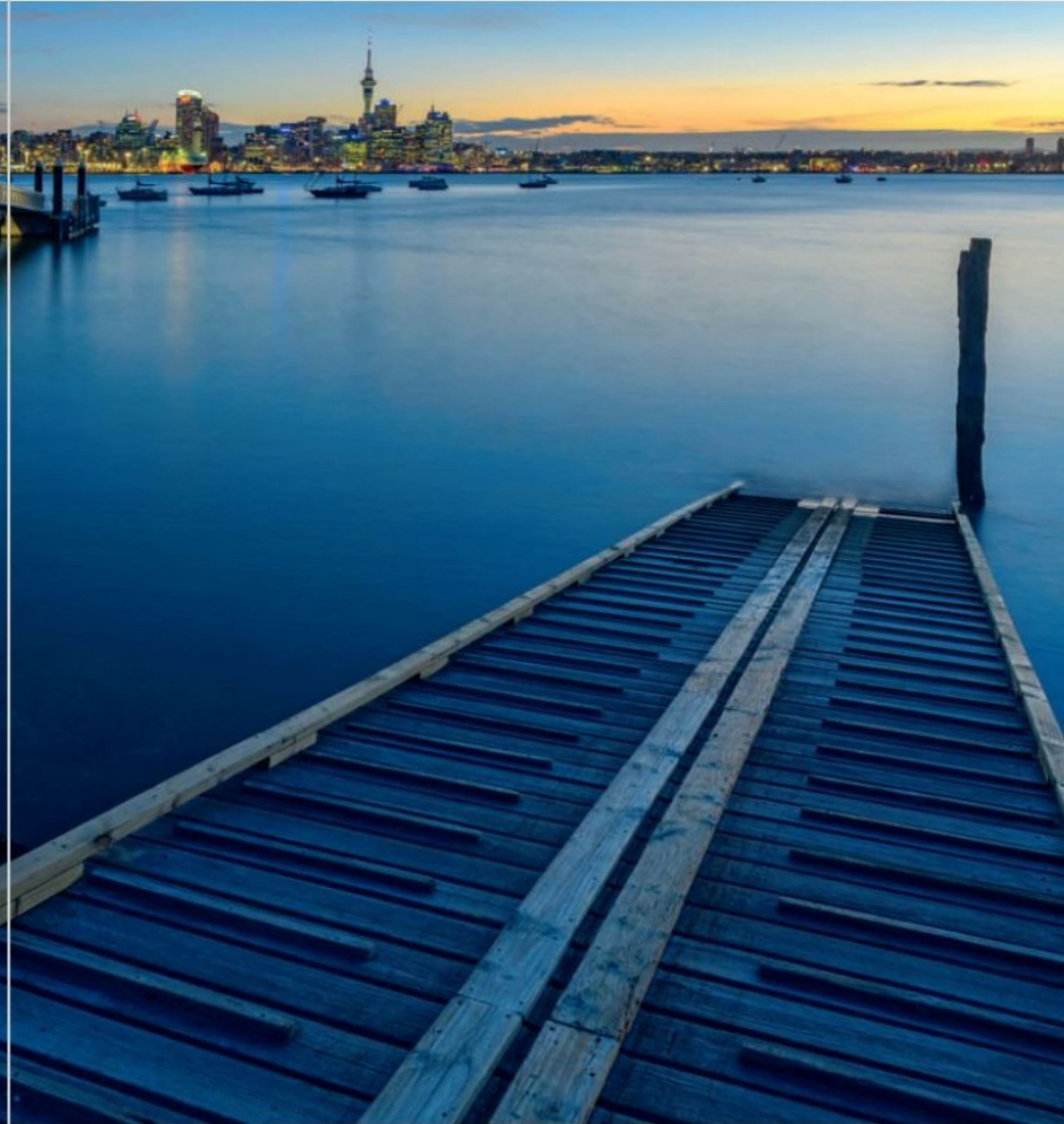
Rechts oben und Mitte:
Aucklands achtspurige
Harbour Bridge
überspannt mit einer
Länge von über
tausend Metern
Waitemata Harbour
und verbindet die
Stadt mit dem
Northshore, dem Tor
zum Northland.
Schon 1859 träum-
ten die Einwohner
Aucklands von einer
zeit- und wegsparen-
den Brücke, die dann
1969 japanische
Ingenieure als Wahr-
zeichen der modernen
Großstadt erschufen.



Großes Bild:
Die Hälfte aller Neu-
seeländer leben in
nur einer Stadt, in
Auckland, wo die
Spiegel- und Glas-
fassaden ungebremst
himmelwärts wachsen.
Rücklichterschlangen
verkünden als rote
Enfilobänder die
alltägliche Rush-hour
und glitzernde
Lichtergirlanden
umflimmern nachts
die Skyline der
Metropole, die den
Kiwis als einzig welt-
städtische Urbanität
auf jeden Fall sehr
am Herzen liegt.



Rechts unten:
Neben allerlei Klein-
booten liegen auch
viele beachtliche
Großyachten in den
Marinas der »City
of Sails« an den
Stegen.



Rechts, oben und unten:
Verführerisch: Ausblick auf Mahurangi Island, das keinesfalls als einzige Perle seinen Reiz vor Haheis endlosen goldgelben Strandflächen verströmt. Ohinau Island, Alderman Islands, Shoe Island, Slipper Island und Red Mercury heißen die anderen, die im Pazifischen Ozean ihre Bewunderer anlocken.



Rechte Seite:
Als Brandungshöhle verbindet Cathedral Cove zwei durch markante Kalksteinformationen abgeschlossene feine Sandstrände miteinander. Wer den dreißigminütigen Fußweg von der Hahei Beach hinter sich hat und hier seinen Strand-Traum nicht findet, braucht andernorts nicht erst zu suchen.





Links, oben und unten:
Ein Jet-Boat-Ride auf dem Abfluss des Taupo-Sees, wo sich der Waikato River nach seinem Absturz über die Huka Falls in einem sprudelnden Felskanal drängt, ist für Speed-Besessene der passende Nervenkitzel: Mit achtzig Stundenkilometern donnern die berühmten »Big Rats«-Schnellboote haarscharf an den Felsen entlang und heben den Angstpegel der Passagiere.

Seite 84/85:
Lake Rotorua, der größte Kratersee der Seenplatte, die sich rings um den gleichnamigen Ort ausbreitet, beherbergt die Insel Mokoia, die vor zweihundert Jahren noch dicht besiedelt war. Kriegerische Maori kamen damals aus der Bay of Islands, trugen ihre Kanus von See zu See, und ermordeten die über-raschten Bewohner.



Linke Seite:
Wasser kann nicht genug strömen und schäumen, damit es zu Wildwasser wird, das Kanuten aus aller Welt zu Thrill-seekern macht. Die wünschen sich möglichst viel Adrenalin in den Adern, wenn es in rauschenden Fahrten durch bizarre Schluchten, um Felsklippen herum und über Stromschnellen hinweg geht, wie hier auf dem Kaituna River bei Rotorua.



Waikanea ist 60 Kilometer von Wellington entfernt und verfügt über einen mehr als 40 Kilometer langen Strand. Es ist kein Problem hier einen einsamen Platz zu finden, um den Sonnenuntergang zu genießen.

Großes Bild:
An der Nordküste von Taranaki, in der Nähe von Tongaporutu, ragen Felsformationen 25 Meter in die Höhe, die als »Three Sisters« bekannt sind.

Zwei Aussichtsplattformen geben in der Muriwai Gannet Colony den Blick frei auf zahllose Tölpelpaare. Am spektakulärsten ist die Tölpel-Show, wenn die Vogel-Babys lautstark um Nahrung betteln und sich die Eltern zwecks Fischfang bis zu dreißig Meter tief von den Klippen ins Meer stürzen.

Ein Austernfischer sucht im Watt nach Muscheln und Schnecken, auch Vielborster werden gerne genommen. Um Muscheln zu erbeuten, suchen sie bevorzugt nach solchen, deren Schale einen Spalt geöffnet ist. Hier führt der Schnabel durch die Lücke ins Innere, sodass der Schließmuskel zerstört werden kann.

Die neuseeländische Weinernie findet zu Ostern statt, wie hier in den Rebfeldern der Esk River Winery. Das sonnige Meeresklima ließ in der Umgebung der weiten Bucht zwischen Napier und Hastings eines der produktivsten und ältesten Weinbaugebiete Neuseelands entstehen.



Großes Bild: Obwohl seit dem frühen 19. Jahrhundert Rebstöcke auf neuseeländischem Boden gedeihen, mussten die mehrheitlich Bier trinkenden Kiwis das Weintrinken erst lernen. Inzwischen sind gepflegte Reblandschaften ein gewohnter Anblick.



Seit neuseeländische Winzer vermehrt auf Klasse statt Masse setzen, finden sich anstelle von Edelstahltanks immer häufiger Eichenfässer in den Kellern, wie hier im Tom Mc Donald Celler der Church Road Winery in Napier, in denen edle Barrique-Weine heranreifen.

Die Weinproduktion Neuseelands kann sich sehen lassen: Inzwischen werden an die 20 000 Hektar bewirtschaftet. An Rebsorten werden hauptsächlich Chardonnay, Sauvignon Blanc und Cabernet Sauvignon angebaut. Pinot Noirs aus Neuseeland haben inzwischen Weltklasse.





Linke Seite:
Schon die Anreise ist ein Traum: Der Interislander Ferry Service verbindet mit seinen Fährschiffen Arahura, Kaitaki und Aratere die Nord- mit der Südinsel in drei Stunden, oder mit der Schnellfähre Lynx in nur 135 Minuten. Letzteres dürfte weniger Vergnügen für mehr Geld bedeuten, denn eine Schiffsreise durch die weltberühmten Marlborough Sounds kann gar nicht lange genug dauern.

Links, oben und unten:
Wenn für die Passagiere auf dem Fährdeck Picton in Sicht kommt, heißt es Abschied nehmen vom berausenden Gefühl maritimer Ausblicke einer grandiosen Schifffahrt, zum Beispiel auf Arapawa Island. Auf den Hügeln dieses Eilands überschaute James Cook 1770 die Seepassage, die fortan »Cook Straite« heißen sollte.

Seite 126/127:
In Picton ließe es sich verweilen: Das liebliche Örtchen im Herzen des Queen Charlotte Sound bietet mit den angrenzenden Regionen Nelson und Marlborough ein Paradies für Gourmets mit heimischen Oliven, Muscheln, Lachs, erntefrischen Früchten und Gemüsen sowie fantastischen Weinen.

Von Christchurch aus führen der Provincial Highway 73 sowie die Panorama-Strecke der TranzAlpine-Züge in die über zweitausend Meter hohe Gebirgsregion des Arthur's Pass National Park. In der Nähe der Passstation wartet der Castle Hill Park mit den Castle Hill-Felsen auf, die schon von der Passstraße aus zu sehen sind.

Großes Bild: Wer von Christchurch aus über den Highway 73 Richtung Westküste fährt, gerät auf dem Weg zum 924 Meter hohen Arthur's Pass an ehemalige Postkutschenstationen, verlassene Shantytowns aus Goldgräberzeiten und kommt durch fruchtbare Farmlandschaften wie hier kurz vor der Passhöhe.

Nur ein kurzer Spaziergang vom Parkplatz aus trennt Besucher des Arthur's Pass National Park von den spektakulären Devil's Punchbowl Falls, deren Wassermassen 112 Meter senkrecht in die Tiefe rauschen.

Der Highway 6 führt zwischen Wanaka und Makarora durch eine der landschaftlich reizvollsten Strecken der Südinself. Dabei sind nicht nur Seeblicke auf Lake Wanaka und Lake Hawea der Maßstab, wie diese ganz und gar ländliche Szene bei Makarora beweist.



Register	Textseite	Bildseite	Register	Textseite	Bildseite	Register	Textseite	Bildseite
Abel Tasman National Park	121, 206	138	Kauai Island	159		Pancake Rocks	16, 163	
Akaroa	132	121, 208	Kerikeri	48		Paparoa Coast	153, 156	
Anapoua Island	159	125	Kaitiaki Park		71	Paparoa National Park	16, 163, 180, 189	
Arrowtown		209				Peel Forest Nature Reserve	198	
Arthur Range	121		Lake Mapourika		178	Penaki Bay	132	
Arthur's Pass National Park	123, 206	182	Lake Matheson		186	Picton	121, 118, 121, 125, 129	
Auckland	24f	6, 22, 35, 38, 40f	Lake Pukaki		198	Pororari River	189	
Avon River		147	Lake Rotorua		7	Pororari River Gorge	153	
			Lake Rotomua		83	Port Fitzroy	159	
			Lake Tarawera		75	Pornobello	171	
Barn Bay	189		Lake Taupo	61	83	Pukoi	132	
Bay of Islands	47f	31, 34f	Lake Tekapo		193	Pukeruahe	17	
Bay of Plenty		15, 158	Lake Wakatipu		205, 216f			
Black Peak		203	Lake Wanaka		199, 202, 210	Queen Charlotte Sound	14f, 120	118, 125
Blenheim	121	131, 135	Lake Te Anau		184	Quarantined	207	205, 207f, 216
Blue River		199						
Bluff	81, 187		Larnach Castle	123	171			
Bream Head		29	Little Barrier Island	159				
Burkes Pass		193						
Cape Farewell	189		Maiturangi Island		44, 52	Rangihoua	48	
Cape Foulwind		156	Makara		182	Ranzau	132	
Cape Maria van Diemen	49		Makarora River		199	Richmond Range	121	144
Cape Reinga	49	25	Marlborough	132f	131	Robinsons Creek		149
Cape Souk	186f		Marlborough Sounds		125, 128f, 158, 159	Rocky Hill Summit		203
Castle Hill Park		182				Rotorua	17, 61f	58, 70f, 74f, 80-81, 89f, 95
Cathedral Cove		49, 52	McKenzie Country		193	Ruakuri Scenic Reserve		99
Charlton		160	Mercury Bay	49		Russell		31, 34
Chirtschurch	121, 123	147, 166	Milford	188		Skipper Canyon		207
Clutha River		202	Milford Sound	121, 187f, 206	188, 213, 216, 218, 221	Snowdon Island	158, 187	
Cook Strait	14, 120, 186	115						
Coromandel Peninsula	17, 47	12, 44, 46f, 49	Mirror Lakes	187	219	Takaka	122, 135, 139f, 146	
Cromwell		202	Mitre Peak	188	216	Takaka Hill		178
			Mokai Island		83	Takaka Valley		138f
			Mount Alia		203	Tane Mahuta		55
Devonport		34, 42f	Mount Aspiring National Park	206	149, 203	Tasman Glacier	206	
Dunedin	123	118, 168	Mount Cook (Aoraki)	16	188, 192f	Taupo		78, 89
Dusky Sound	187		Mount Cook National Park	206	7, 192	Te Waihopuamau		149
			Mount Egmont (Taranaki)	46, 120, 206	95	Three Kings Islands	49, 158	
Esk River Valley		132	Mount Hobson	158		Timaru		166
			Mount Hooker		167	Tiritiri Maori Island	158f	
Farewell Spit		140	Mount Horrible		166	Tongariro National Park	60, 206	1, 7, 78, 100f, 103
Five Rivers		208	Mount Ngauruhoe	60	100f	Tory Sound		118
Fjordland National Park	206	184, 218f	Mount Ruapehu	14, 60f	100f	Trouson Kauri Reserve		55f
Foveaux Strait	187		Mount Tarawera		75, 79	Tryphen	159	
Fox	186		Mount Tasman		167, 186			
Fox Glacier	186, 206	187, 193	Mount Tongariro	60	100	Waiheke Island	159	
Franz Josef	186		Mount Sefton		17	Waikato River	62	83
Franz Josef Glacier	186, 206	187	Mount Victoria		112f	Waimate North	48	
			Mouma		16	Waioeka Reserve		12
Glennisland		81	Muriwai Beach		87	Waioapu Thermal Wonderland		62, 66f
Great Barrier Island	158f		Muriwai Game Colony		87	Waipapa Point	187	
Greymouth	123					Waipoua Kauri Forest	49	55
Haast Pass	132	180	Napier	80	106, 108f	Wahangai		31, 89
Haast River	132		Nelson	121, 132	123, 128, 148f	Wahangai National Reserve Park	48	35, 92
Hahel Beach		46, 52				Wahangiroa River		174
Half Moon Bay		162f	Nelson Lakes National Park		153	Waiomo Caves		99
Hapuka River		209	Ngarua Cave		135, 138	Wakefield		179
Hauraki Gulf	46, 158	34, 47	Ninety Mile Beach	49		Wanaka		179, 203, 209
Hawke's Bay	49, 63		North Taranaki Blight		103	Wellington	25, 63, 92	93, 109, 112-115
Hooker River		192						
Hooker Valley		192	Okato		174	Westland National Park	206	187, 193
			Opua		87	Whakapapa	206	
Invercargill	80f, 187		Orakei Korako Geopeland		60f, 70	Whakarewarewa	61	65
			Otago Harbour		171, 178	Wharariki Beach		140, 144f
Kaitiara	121f	120, 162f	Otago Peninsula		171	Wangarei		28
Kaituna River		10, 83, 206	Otakou		171	Whararua		174
Kapiti Island	158f					Whirinaki Forest Park		14, 103
Kawarau River		132, 207	Pahia	48		White Cliffs		17, 103
			Palmerston North		24, 43	White Island	60, 63f	158

